

Gräfllich von Speesches Archiv Ahausen

1607 Apr. 24.

Der Official des Hofes zu Münster beurkundet als ordentlicher Richter die Angabe des Caspar von Schwicker zu Coesfeldt, dass seine verstorbene Ehefrau Margaretha Bishopings, geb. Tochter des Hauses Enckinckmollen, 2 Rentverschreibungen des Henrich vonn Merveldt und seiner Ehefrau Catharine vom Jahre 1519 über 210 und 105 Goldgulden in die Ehe gebracht hat, die dann an Anna, Witwe Johann Warendorps weitergegeben und auf die Eltern der Ehefrau des Caspar v. S. vererbt worden waren. Daß Caspar nun 300 Reichstaler braucht, um eine Schuld bei den Jungfern des kleinen Suisternhauses zu St. Anna in Coesfeld zu bezahlen, hat er die beiden Rentverschreibungen an Mutter Anna Preckings und die Conventsjungfern des Klosters zum Hofring binnen Münster im Überwasserkirchspiel weiter verkauft.

Zeugen: Frederich Niermann, Diener der Siegelkammer, und Bernhardt Oesterman.

Unterschrift des Verkäufers.

Siegel des Verkäufers und des Richters an Pressel.

Or., Perg., deutsch.